

ANSPRECHPARTNER

Schlüchtern und Region
Alexander Gies (ag)
alexander.gies@kinzigtal-nachrichten.de
Telefon (06661) 965615
Andreas Ungermann (au)
andreas.ungermann@kinzigtal-nachrichten.de
Telefon (06661) 965623

Steinau/Freiensteinau
Sabine Schuchardt (sab)
s.schuchardt@kinzigtal-nachrichten.de
Telefon (06661) 965616

Sinntal
Julia Kress (jk)
julia.kress@kinzigtal-nachrichten.de
Telefon (06661) 965617

Bad Soden-Salmünster und Main-Kinzig-Kreis
Hanns-G. Szczepanek (hgs)
h.szczepanek@kinzigtal-nachrichten.de
Telefon (06661) 965614

Vogelsbergkreis
Walter Kreuzer (kw)
w.kreuzer@kinzigtal-nachrichten.de
Telefon (06 61) 280-325

SCHLÜCHTERN UND REGION

Kunstunterricht mit der Spraydose

Graffiti-Künstler zu Gast an der Heinrich-Hehrmann-Schule

SCHLÜCHTERN

Das Graffiti-Duo Volane aus Freigericht taucht mit den Schülern der Heinrich-Hehrmann-Schule in die Unterwasserwelt ein. Das Ergebnis sorgt für Begeisterung – auf beiden Seiten.

Von unserem Redaktionsmitglied
LAURA ZIRKEL

„Klick-klack, klick-klack“ ertönt schnell hintereinander das helle Stakkato beim Schüttern der Spraydose – das Ventil wird gedrückt, und den meeresblauen Leinwanduntergrund zielt plötzlich ein schillernder Fisch in grellem Pink. „Super gemacht“, sagt Michelle, die Graffiti-Künstlerin, anerkennend zu Robert, der zufrieden nickt. Volane – das sind Michelle Richter und ihr Partner Josef Müller – sind zu Gast an der Heinrich-Hehrmann-Schule Schlüchtern. Die Einrichtung mit dem Förder-schwerpunkt geistige Entwicklung hat die beiden eingeladen, um gemeinsam zwei Leinwände – die später Teil einer Ausstellung in der Sparkasse werden – zum Thema „Unterwasserwelt“ zu gestalten. „Die Schüler hatten das Thema Graffiti im Kunstunterricht behandelt. Vorab haben wir schon mal die Schablonen entworfen und ausgeschnitten“, berichtet die Förderschullehrerin und Stufenleiterin Diana Schuchert.

Bei der Arbeit herrscht volle Konzentration. Die elf Schüler aus den zwei Klassen schauen den beiden Graffiti-Künstlern



Die Graffiti-Künstler Volane (links) haben den Schülern der Heinrich-Hehrmann-Schule den künstlerischen Umgang mit Spraydosen näher gebracht. Foto: Laura Zirkel

aufmerksam über die Schulten. Einen riesigen Goldfisch mit unterschiedlichen Schattierungen haben Michelle und Josef vorbereitet: Gute sechs Stunden haben sie dafür benötigt. Das übrige Kunstwerk erarbeiten sie gemeinsam mit den Schülern. „Dabei setzen wir die Schablonen ein, das erleichtert den Schülern die Arbeit, und wir können einfach Schattierungen auftragen“, erklärt der 31-jährige Josef. „Wir hoffen, dass dieses klas-

senübergreifende Projekt in einer Projektwoche mündet, in der wir uns – gemeinsam mit den Künstlern – die Wandge-

„Spannender als Fernsehen“

staltung der Schule vornehmen“, hofft Diana Schuchert.

Die Arbeit der beiden Graffiti-Künstler scheint den 12- bis 19-jährigen Schülern zu impo-

nieren: „Das ist spannender als Fernsehgucken“, sagt ein Schüler lachend. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Innerhalb von zwei Stunden ist neben dem orangefarbenen Fisch mit Glupschaugen eine üppige Unterwasserwelt entstanden. Von Seepferdchen über Seesterne bis hin zu bunten Kampffischen – oberhalb der Algen schwimmt ein dunkelroter Hai aus dem Bild.

„Das nenne ich mal so richtiges Graffiti“, sagt die Schülerin

Michele voller Begeisterung. „Das habt ihr wirklich alle super gemacht“, pflichtet ihre künstlerische Namensvetterin zum Abschluss bei. Auf die Frage, ob man das Kunstobjekt denn käuflich erwerben könne, antworten die Schüler der Förderschule verschmitzt: „Ja, aber das wird nicht billig!“ 8000 Euro schlägt ein Mädchen vor. „Ich glaube, wir behalten es lieber als Erinnerung für unsere Schule“, meint Schuchert mit einem Lachen.

Bergwinkelbad an Osterfeiertagen

SCHLÜCHTERN Das Bergwinkelbad in Schlüchtern hat zu Ostern geänderte Öffnungszeiten. Karfreitag, 25. März, und Ostersonntag, 27. März, ist das Bad geschlossen. Oster-samstag, 26. März, können Besucher von 8 bis 11 Uhr (Einlass bis 10 Uhr) und Ostermontag, 28. März, von 14 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr) schwimmen. Regelmäßig ist das Bergwinkelbad montags von 15.30 bis 20.30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr und 15.30 bis 20.30 Uhr, freitags von 8 bis 10 Uhr und 15.30 bis 20.30 Uhr, samstags von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen ist es von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung. ne

KURZ & BÜNDIG

DIE MITGLIEDER der Jagdgenossenschaft Hohenzell treffen sich zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. April, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Hohenzell.

WIR GRATULIEREN

Hutten. Peter Rau, Flurweg 20, zum 75. Geburtstag.
Weichersbach. Johanna Rupert, Bussardstraße 10, zum 80. Geburtstag.
Steinau. Elise Helene Zell, Krugbau, zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmitt, Fulda
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda
Chefredakteur: Michael Tillmann, Fulda
Stellv. Chefredakteur: Thomas Schaffranek, Fulda
Politik/Nachrichten/Wirtschaft/Hessen/360 Grad: Bernd Loskant
Lokales Schlüchtern: Alexander Gies
Sport: Thomas Schaffranek
Kultur, Journal am Wochenende und Servicejournal: Anke Zimmer
Sonderthemen: Wolfgang Weber
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressegesetzes.
Agenturen: dpa, AFP, KNA, epd, sid, Fotolia
Anzeigen und Vertrieb: Rudolf Lechner, Fulda
Technischer Leiter: Siegfried Wahl, Fulda
Verlag: Verlag Parzeller GmbH und Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführer Rudolf Lechner und Michael Schmitt, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Telefon (06 61) 280-0, Telefax (06 61) 280-279 und -125.
Schlüchtern Redaktion und Geschäftsstelle: Obertorstraße 39-41 (Postfach 12 54), 36372 Schlüchtern, Telefon (0 66 61) 96 56 10, Telefax Redaktion und Anzeigen (0 66 61) 96 56 30. Internet: http://www.kinzigtal-nachrichten.de.
Hünfelder Redaktion und Geschäftsstelle: Fuldaer Berg 46, 36088 Hünfeld, Telefon (0 66 52) 96 64 0, Telefax (0 66 52) 96 64 10. Die Kinzigtal-Nachrichten erscheinen an allen Werktagen.
Druck: ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell.

„Ich tüftel einfach gerne an Autos herum“

Tobias Schreiber hat sich auf Folierung und Chip-Tuning spezialisiert

MARJOB

Ölwechsel, Schrauben und Reifenmontieren, das war Tobias Schreiber auf Dauer zu langweilig. Der 27-jährige Marjoser hat sich auf die Leistungssteigerung von Autos spezialisiert, da darf der optische Feinschliff auch nicht zu kurz kommen.

Von unserem Redaktionsmitglied
LAURA ZIRKEL

Wer ein hervorragendes technisches Verständnis besitzt, die nötige Geduld und reichlich Fingerspitzengefühl hat und sich noch dazu nicht vor elektronischen Herausforderungen scheut, der ist in der Auto-Branche nicht verkehrt. Ge-

Schlüchterner Autohäuser sammelt.

„Da die Fahrzeuge mit einer komplexen Technik ausgestattet sind, gehört die Instandhaltung der mechatronischen Systeme im Fahrzeug heutzutage zum Pflichtprogramm eines jeden Mechatronikers. Ich tüftel einfach gern an Autos herum – Fehler zu suchen oder eine Systemstörung zu beheben, das macht schon Spaß“, berichtet der 27-Jährige. Doch sein Hauptaugenmerk hat der Marjoser auf Chip-Tuning und Folierung gelegt. „Um es in einfachen Worten zu beschreiben, ich widme mich der Leistungssteigerung und Verschönerung von Autos“, erklärt Schreiber.

Eine Folierung bietet eine günstige Alternative zu einer Neulackierung: Hier wird das Auto in Einzelteile zerlegt und mit Folie überklebt. Da diese leicht wieder zu entfernen sei, sei das besonders bei Leasing-Modellen ratsam. „Es ist eine Nische und die Tuning-Szene ist groß, immer mehr Leute wollen ihr eigenes, individuelles Auto. Je auffälliger, desto besser“, fährt der gelernte Mechatroniker fort. Eine Woche benötigt Schreiber, um ein komplettes Auto mit der Farbfolie zu überkleben.

Da gestaltet sich das Chip-Tuning noch eine Nummer komplizierter. Hier ändert Schreiber die elektronische Motoreneinstellung durch die Softwareprogrammierung.



Wer die Wahl hat, hat die Qual. Tobias Schreiber hält eine breite Farbpalette für die richtige Folierung bereit. Nur das Dach lässt erharren: Der Audi war mal rot. Foto: Laura Zirkel

„Dabei muss man tausend Daten anpassen und verändern und nebenbei natürlich noch die gesetzlichen Abgasnormen

und Vorschriften beachten“, erklärt Schreiber. Trotzdem gibt es Kunden, die eine Menge Geld in das Tuning stecken.

„Nicht nur im Autocrossbereich – für viele kann es nicht aufwendig genug sein“, erklärt der Werkstattinhaber. Vor Kurzem erst habe er den Audi eines Kumpels umgebaut, die Kosten des Motorenumbaus lagen bei 12000 Euro und das Fahrzeug hat jetzt stolze 400 Pferdestärken unter der Haube. Kaum vorzustellen, dass der A3 lediglich als Straßenauto diene. „Man muss ein bisschen verrückt sein, um in dem Beruf zu arbeiten, aber es macht auch wahnsinnig Spaß“, kommentiert der 27-Jährige dieses Ergebnis seiner Arbeit.

Seine Kunden kommen nicht nur aus der Region, sondern auch aus der weiteren Umgebung. Denn die Tuning-Szene ist gut vernetzt: Er bekommt oftmals Anfragen per Mail, danach bestelle er die ausgewählte Folierung. „Der persönliche Kundenkontakt kommt oft erst zustande, wenn das Auto in die Werkstatt einfährt“, berichtet der Kfz-Mechatroniker. Seine Werkstatt hat der Autotüftler in seinem Heimatort Marjöß. Neben dem Traum, später einmal eine größere Werkstatt mit Angestellten und Auszubildenden zu führen, steht auch ein besonderes Gefühl auf seiner Wunschliste: „Ein Nissan-Skyline ist mein Traum. An dem ließe sich bestimmt auch noch ordentlich folieren und rumschrauben“, fügt er mit einem Schmunzeln hinzu.

Anzeige

Ein Abo ist immer ein Gewinn!
Gleich anrufen! Telefon (0661) 280-310



Günstiger

Sie sparen bei Ihrem Abo über 33% monatlich gegenüber Einzelbezug ein ganzes Leben

ABO WELCOME!
IMMER BESTENS INFORMIERT

Fuldaer Zeitung
Hünfelder Zeitung
Kinzigtal Nachrichten
Schlitzer Bote